Düsseldorf.

Mit obrigkeitlicher Bewilligung.

Höchste Kunst der Mechanik jetziger Zeit!

Da ich auf meiner direkten Reise nach England mit meinem außerordentlichen, noch nie in der Welt gesehenen,

großen mechanischen Kunst-Theater,

enthaltend:

Kunstreiterei

und

Kunstseiltänzer,

dahier angekommen bin, so beehre ich mich hiemit anzuzeigen, daß solches heute Montag den 28. März und Dienstag den 29. zum letzten Male im Becker'schen Saale zu sehen ist.

I. Abtheilung. Kunstreiterei.

Mehrere Pferde — von der Größe der Fohlen — werden nacheinander zum Vorschein kommen; nachdem ein Pferd im Cirkus herumgallopirt ist, werden abwechselnd verschiedene Kunstreiter auf dasselbe ganz frei hingestellt die dann die höchsten equilibristischen Künste ausführen und gewiß Jedermanns Erstaunen erregen werden.

II. Abtheilung. Kunstseiltänzer.

1. Der Unterzeichnete nimmt ein zusammengerolltes Seil, worauf zuerst der kleine Bayer kommt, macht es an beiden Enden fest und übergibt dann den verehrten Zuschauern die Figur zur Besichtigung, die gewiß nichts von Mechanik daran entdecken werden; setzt sie nachher auf das Seil worauf sie die an sie gerichteten Fragen richtig beantwortet und die interessantesten Bewegungen macht. Sie wird zuletzt, nachdem sie das Zeichen durch Kopfschütteln zu erkennen gibt, auch wieder ganz frei vom Seile weggenommen.
2. Der Chinese, welcher nach manch schöner Bewegung sich frei auf das Seil stellt, wieder auf dasselbe herabspringt und noch andere künstliche Stellungen annimmt.
3. Die Dame, welche ganz frei auf ein gespanntes Seil gestellt wird, worauf sie dann vorsichtig fortmarschirt und sich gegen die Zuschauer wendet. Es ist die erste ganz frei marschirende Figur, die noch von keinem Künstler hervorgebracht wurde und auf deren Erfindung der Kaiser Napoleon 20,000 Fr. setzte.
   Der Mohr, welcher mit den Händen 2 Kugeln frei in die Höhe wirft und während dem Kugelwerfen Wendungen macht.
4. Der alte Franke bekommt auf dem Seile eine gefüllte Flasche nebst Trinkglas und wird, was gewiß merkwürdig ist, sich selbst einschenken, dann austrinken und die Stellung eines Betrunkenen nachahmen.
5. Die 2 lustigen Bauernknaben, welche einander auf den Kopf springen, sich auf das Seil stellen, mit den Füßen an dasselbe hängen und sonst noch viele possirliche Bewegungen machen, werden gewiß außerordentlich viel zur Unterhaltung beitragen.
6. Der große merkwürdige Italiener wird nach mehreren künstlichen Bewegungen sich zuletzt mit dem Kopfe auf das Seil stellen, die Füße zusammenschlagen und dann wieder herunter lassen.
7. Der Kosak wird sich durch seine besondern Bewegungen vor andern Figuren vorzüglich auszeichnen.
8. Der Engländer läßt sich nach vielen künstlichen und natürlichen Bewegungen zuletzt von dem Bedienten ganz frei vom Seile wegtragen.
9. Der Bajazzo wird sich während den Vorstellungen in verschiedener Art als Komiker, sowohl auf dem Boden als auch auf dem Seile zeigen.

Da ich nur noch eine Vorstellungen dahier gebe, so lade ich alle hohen Herrschaften so wie ein verehrtes Publikum ergebenst ein: mich durch zahlreichen Besuch zu beehren. Diese hohe Kunst wurde noch nie in der Welt hervorgebracht und gesehen; deswegen wird gewiß Jedermann meine Vorstellungen mit Bewunderung und Erstaunen verlassen und sich vollkommen befriedigt fühlen. Denn so weit brachte es noch kein Künstler und jeder Kunstkenner wird darin übereinstimmen: daß dieß die größte und erste Kunst sey!

Preise der Plätze.

Erster Platz 20 Sgr. Zweiter Platz 10 Sgr. Dritter Platz 4 Sgr.

Kinder zahlen die Hälfte.

Billets sind am Tage bei Herrn Becker auf dem Flingersteinweg und Herrn Kaufmann Lindemann in der Flingerstraße zu erhalten und werden auf den ersten Platz zu 15 Sgr. auf den zweiten Platz zu 8 Sgr. (auch einzeln) abgegeben.

Anfang halb 7, Ende 9 Uhr. Die Kasse wird um halb 6 Uhr geöffnet.

Steinl,

Professor der Mechanik aus Nürnberg.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf DFG

251

Düsseldorf.

Mit obrigkeitlicher Bewilligung.

Höchste Kunst der Mechanik jetziger Zeit!

Da ich auf meiner direkten Reise nach England mit meinem außerordentlichen, noch nie in der Welt gesehenen,

großen mechanischen Kunst-Theater,

enthaltend:

Kunstre[illegible]rei

un

Kunstsei[illegible]

dahier angekommen bin, so bee[illegible]igen, daß solches heute Montag den 28[illegible] 29. zum letzten Male im Be[illegible]st.

I. Abtheilu[illegible]

Mehrere Pferde — von der Größe d[illegible]rschein kommen; nachdem ein Pferd im Cirkus herumgallopirt [illegible]reiter auf dasselbe ganz frei hingestellt die dann die höchsten e[illegible]ß Jedermanns Erstaunen erregen werden.

II. Abthei[illegible]r.

1. Der Unterzeichnete nimmt ein zusam[illegible]ne Bayer kommt, macht es an beiden Enden fest und übergibt [illegible] zur Besichtigung, die gewiß nichts von Mechanik daran entdec[illegible] worauf sie die an sie gerichteten Fragen richtig beantwortet [illegible]. Sie wird zuletzt, nachdem sie das Zeichen durch Kopfschütt[illegible]i vom Seile weggenommen.
2. Der Chinese, welcher nach man[illegible] stellt, wieder auf dasselbe herabspringt und noch andere künstl[illegible]
3. Die Dame, welche ganz frei o[illegible]auf sie dann vorsichtig fortmarschirt und sich gegen die Zus[illegible] marschirende Figur, die noch von keinem Künstler hervorgebra[illegible] Kaiser Napoleon 20,000 Fr. setzte. Der Mohr, welcher mit [illegible]irft und während dem Kugelwerfen Wendungen macht.
4. Der alte Franke bekommt [illegible]Trinkglas und wird, was gewiß merkwürdig ist, sich selbst ein[illegible]g eines Betrunkenen nachahmen.
5. Die 2 lustigen Bauernkn[illegible]gen, sich auf das Seil stellen, mit den Füßen an dasselbe häng[illegible]ngen machen, werden gewiß außerordentlich viel zur Unter[illegible]
6. Der große merkwürdi[illegible] Bewegungen sich zuletzt mit dem Kopfe auf das Seil stellen, [illegible]der herunter lassen.
7. Der Kosak wird sich [illegible]adern Figuren vorzüglich auszeichnen.
8. Der Engländer läß[illegible]en Bewegungen zuletzt von dem Bedienten ganz frei vom Sei[illegible]
9. Der Bajazzo wird [illegible]edener Art als Komiker, sowohl auf dem Boden als auch auf [illegible]

Da ich nur no[illegible] ich alle hohen Herrschaften so wie ein verehrtes Publikum ergebenst ein: m[illegible]ehren. Diese hohe Kunst wurde noch nie in der Welt hervorgebracht und gesehen, [illegible]edermann meine Vorstellungen mit Bewunderung und Erstaunen verlassen und sich vollko[illegible]len. Denn so weit brachte es noch kein Künstler und jeder Kunstkenner wird darin übereinstimm[illegible]eß die größte und erste Kunst sey!

Preise der Plätze.

Erster Platz 20 Sgr. Zweiter Platz 10 Sgr. Dritter Platz 4 Sgr.

Kinder zahlen die Hälfte.

Billets sind am Tage bei Herrn Becker auf dem Flingersteinweg und Herrn Kaufmann Lindemann in der Flingerstraße zu erhalten und werden auf den ersten Platz zu 15 Sgr. auf den zweiten Platz zu 8 Sgr. (auch einzeln) abgegeben.

Anfang halb 7, Ende 9 Uhr. Die Kasse wird um halb 6 Uhr geöffnet.

Steinl,

Professor der Mechanik aus Nürnberg.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf
DFG